

Die Durchführung der permanenten Inventuren verlief auch in diesem Jahr nicht kontinuierlich. Es entstanden wiederum Anhäufungen am Jahresende, die infolge Krankheit oder zusätzlicher Aufnahme restlicher, im Plan nicht enthaltener Bestände, entstanden. Im Jahr 1977 muß durch eine exakte Aufstellung des Terminplanes für die permanenten Inventuren garantiert werden, daß der regelmäßige monatliche Ablauf der Aufnahmen gesichert ist. Außerdem sind durch die Bereiche Festlegungen zu treffen, wie bei längerem Ausfall der Inventurbeauftragten zu verfahren ist. Die beantragte Terminverlängerung bei der körperlichen Aufnahme der UP bis 30.4.1977 wurde durch den Rat der Stadt bestätigt.

1.5. Betriebssicherheit und Unfallanalyse

Werden die Ergebnisse der Unfallanalysen der Jahr 1975 und 1976 miteinander verglichen, so ist in fast allen statistischen Werten der einzelnen Bereiche eine negative Tendenz zu verzeichnen.

Traten 1975 243 Unfälle auf, so steigerten sich die Unfälle 1976 um 34,2 % und die Ausfallstunden um 81,8 %. Den größten Anteil daran hat der Bereich Verkehr mit 160 Unfällen. Das entspricht einem Ansteigen auf 166,7 %.

Der Bereich Fahrzeuginstandhaltung erhöhte um 40 % seine Unfälle und die Ausfallstunden um 143,8 %.

Gleichzeitig ist eine Steigerung der Unfälle, die durch Pflichtverletzungen des Betriebes hervorgerufen wurden, um 112,8 % zu verzeichnen.

Wird der Unfallhergang analysiert, so tritt als Unfallursache häufig Ungeschicklichkeit, Unüberlegtheit, Unachtsamkeit auf. Die Auswertung der Unfallmeldungen und der monatlichen Analysen läßt darauf schließen, daß die Verantwortung eines jeden Werk-tätigen und Leiters im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz noch nicht immer richtig erkannt wurde und die politisch-ideologische Arbeit auf diesem Gebiet noch weiter verstärkt werden muß.

Deshalb werden im Jahr 1977 die Kontrollen im Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz kontinuierlich durchgeführt, die aufgetretenen Arbeitsunfälle exakt untersucht, eine breite Popula-risierung des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes in den Schulen der sozialistischen Arbeit, der Betriebszeitung u.a. veranlaßt.

Unser Ziel 1977 ist es, eine Senkung des Unfallgeschehens um 20 % zu erreichen.

2. Wissenschaftlich-technische Probleme und deren Lösung

Im Jahr 1976 wurden die Forschungskapazitäten des Territoriums verstärkt zur Lösung betrieblicher Aufgaben herangezogen. Grundlage für diese Aktivitäten war und ist die vierseitige Verein-bärung zwischen dem Rat des Bezirks, dem Rat der Stadt, und der Hochschule für Verkehrswesen sowie der Ingenieurschule für Ver-kehrstechnik.

Folgende Themen wurden 1976 abgeschlossen:

- Berechnung von Streuströmen für Korrosionsschutzmaßnahmen